

Bilanz

Aktiven	Flüssige Mittel	3159	
	Forderungen	391	
	Warenvorräte und angefangene Arbeiten	76	
	Aktive Rechnungsabgrenzung	77	
	EPI Kontokorrent Liegenschaften	5581	
	Maschinen, Einrichtung und Fahrzeuge	187	
<hr/>			
Passiven	Verbindlichkeiten	388	
	Passive Rechnungsabgrenzung	997	
	Subventionen Liegenschaften	5321	
	Rückstellungen	848	
	Fonds	782	
	Eigenkapital	1135	
<hr/>			
In Tausend Franken		9471	9471

Erfolgsrechnung

Ertrag	Kostgelder Jugendliche	4703	
	Ertrag aus Produktion Werkstätten	1247	
	Ertrag aus andern Leistungen	64	
	Miet-, Kapitalzins ertrag, Diverses	24	
	Betriebsbeitrag des Bundes	683	
	Spenden	105	
	a.o. Ertrag	39	
<hr/>			
Aufwand	Personalkosten	5124	
	Verpflegung	225	
	Haushaltaufwand	18	
	Unterhalt Immobilien und Mobilien	178	
	Zinsen, Abschreibungen	203	
	Energie und Wasser	211	
	Schulung, Ausbildung und Freizeit	58	
	Büro und Verwaltung	192	
	Sachaufwand Werkstätten	605	
	Übriger Sachaufwand	51	
	a.o. Aufwand	0	
<hr/>			
In Tausend Franken		6865	6865

Jubiläen

Sandro Lucchinetti
30 Dienstjahre

Robert Ineichen
20 Dienstjahre

Martin Jud
20 Dienstjahre

Angelo Sansone
20 Dienstjahre

Jürgen Schempp
20 Dienstjahre

Reto Herbst
15 Dienstjahre

Färid Helmy
10 Dienstjahre

Arthur Baumann
5 Dienstjahre

Joëlle Bisig
5 Dienstjahre

Miriam Imbach
5 Dienstjahre

Simone Wüthrich
5 Dienstjahre

Schenkung Dapples
Flühgasse 80
8008 Zürich
044 381 60 65
info@dapples.ch
dapples.ch

Pensionierungen

Andreas Frei
November 2023

Christoph Hug
Dezember 2023

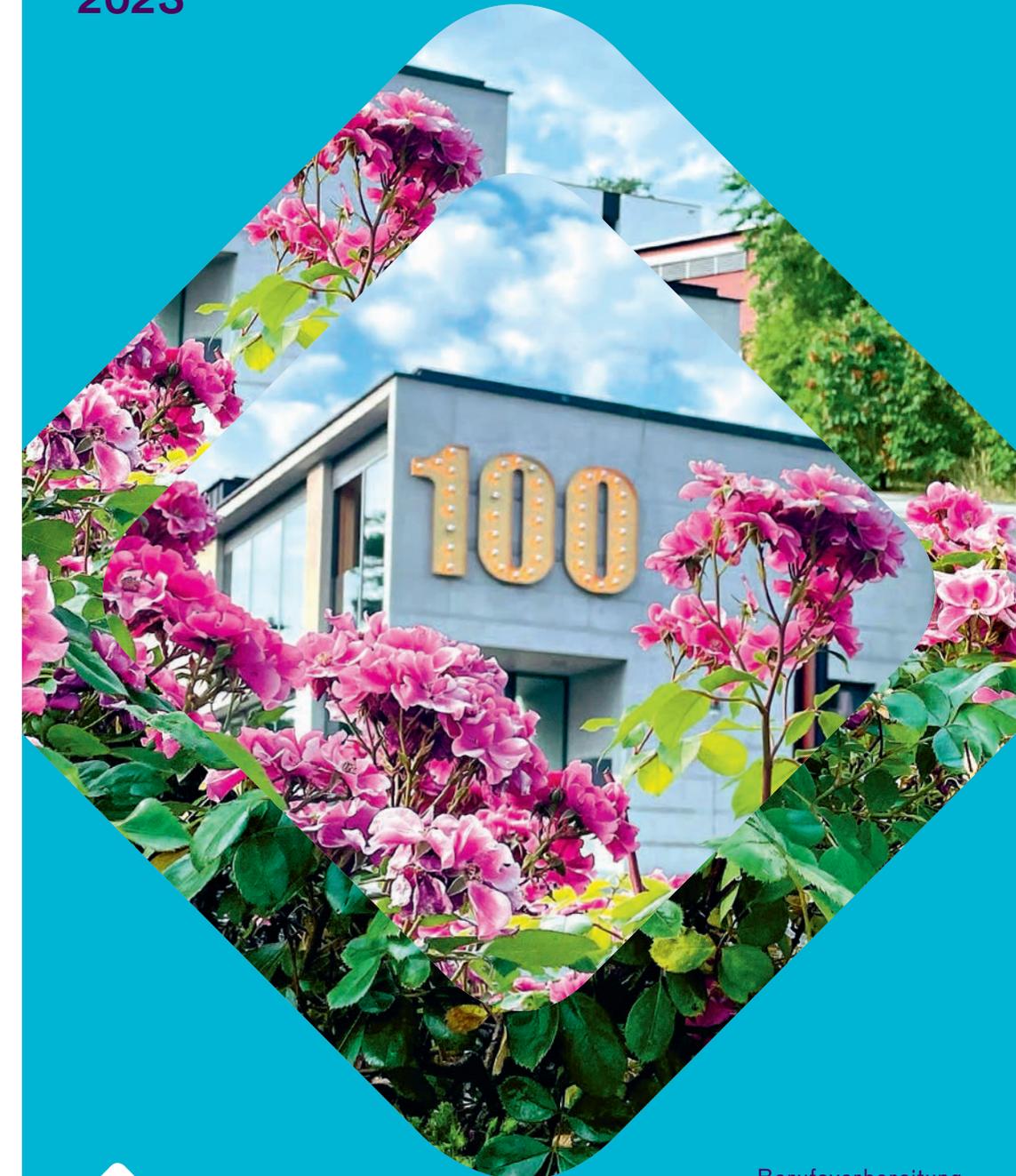
Fachbeirat

Der Fachbeirat der Schenkung Dapples besteht aus Fachpersonen der stationären Jugendhilfe, des Kindes- und Erwachsenenschutzes, der Jugendstrafrechts- pflege, der Berufsausbildung, der Jugendpolitik und des Finanzwesens.

- Raphaela Zürcher Kramer
- Marco Beng
- Stefan Forster
- Patrik Killer
- Hans Ulrich Zellweger

Die Trägerin der Schenkung Dapples ist die Schweizerische Epilepsie-Stiftung. Der CEO der Trägerstiftung nimmt ebenfalls an den Sitzungen des Fachbeirats teil.

Jahresbericht 2023



**Schenkung
Dapples**

Berufsvorbereitung
Ausbildung
Sozialpädagogische Wohnformen

Jahresbericht

Geburtstag ist noch lange kein Grund, älter zu werden.

Klaus Klages (1938 – 2022)

Im Berichtsjahr 2023 durfte die Schenkung Dapples ihr hundertjähriges Bestehen feiern. In riesigen Ziffern prangte eine goldene 100 über dem Eingang zum Verwaltungsgebäude. Mit zahlreichen LED-Lampen bestückt, leuchtete das Werk der kreativen Köpfe unserer Trainings- und Orientierungswerkstatt weithin gut sichtbar.

Ein würdiger Festakt mit unterhaltsamen Ansprachen und tollem Rahmenprogramm für geladene Gäste, zwei gut besuchte Tage der offenen Türen in Kombination mit der traditionsreichen EPI-Chilbi, die Einweihung der von den Jugendlichen zum hundertjährigen Geburtstag gewünschten Outdoor-Fitnessanlage und weitere kleinere Projekte prägten das Jubeljahr. Ein besonderes Dankeschön gebührt an dieser Stelle der Trägerschaft der Schenkung Dapples. Die EPI-Stiftung hat durch Fundraising die Outdoor-Fitnessanlage, den Festakt und die anlässlich des Jubiläumsjahrs erstellte, sehr schön gestaltete Festschrift zum grossen Teil finanziert.

Die verschiedenen Jubiläumsaktivitäten waren mit Aufwand verbunden, aber es entstand daraus auch viel Energie und eine gemeinsame Kraft. Das Zusammenwirken in den diversen Arbeitsgruppen war eine Bereicherung neben dem anspruchsvollen Alltag eines Jugendheims.

In unserem Jubeljahr durften auch erfreulich viele Mitarbeitende – stolze 11 an der Zahl – ein Dienstjubiläum feiern. Dabei wurde Sandro Lucchinetti, der Leiter der Mechanischen Werkstatt, zu seinem 30-Jährigen besonders geehrt.

Die Mitarbeitendenfluktuation war mit 9.6% ähnlich tief wie in den Vorjahren. Erneut waren die Wechsel mehrheitlich auf den intensiv betreuten Wohngruppen zu verzeichnen. Bisher konnten wir zum Glück immer gutes Personal für das anspruchsvolle Arbeitsfeld gewinnen.

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Heimen ist ein Thema, das diverse kantonale und nationale Arbeitsgruppen beschäftigt. Dabei sind nicht nur Lohnfragen ins Zentrum zu stellen, sondern der Ausbau von Stellenplänen und Erholungszeiten, damit die Mitarbeitenden «an der Front» dem herausfordernden Klientel ausreichend Aufmerksamkeit widmen können und sich auch gegenseitig unterstützen und stärken können.

Sicherheit vermitteln auch die vielen langjährigen Mitarbeitenden. Nebst den bereits erwähnten Jubilarinnen und Jubilaren «durften» wir auch zwei «Dinosaurier» in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Andreas Frei, nach 21 Jahren als Mitarbeiter im Nachtdienst, und Christoph Hug, den Leiter der Trainings- und Orientierungswerkstatt, nach 26 Jahren. Christoph Hug hat sogar noch zwei Jahre über das normale Pensionierungsalter hinaus weiter gearbeitet. Das 100-Jahre-Jubiläum wollte er sich nicht entgehen lassen! Seine humorvollen Beiträge für die Jubiläumsfestschrift

waren dabei besonders wertvoll. Wir werden nicht nur seine «flinke Feder» vermissen!

Die frei werdende Leitungsstelle in der Trainings- und Orientierungswerkstatt konnte mit einem internen Nachfolger ideal besetzt werden. Matthias Blatter hat nicht nur eine Grundausbildung und Erfahrung als Schreiner, sondern auch eine Zweitausbildung als Sozialarbeiter. Diese Zusatzqualifikation entspricht auch den Qualitätskriterien in den Verordnungen zum neuen Kinder- und Jugendheimgesetz, welches 2022 in Kraft gesetzt wurde. Derzeit befinden sich deshalb auch mehrere Werkstattmitarbeitende in einer Weiterbildung zum Arbeitsagogen.

Im Sommer 2023 schlossen neun Lernende ihre Ausbildung ab, alle erfolgreich. Ein weiterer Grund zum Feiern im Jubeljahr! Allerdings ist der Schritt aus der Institution, hinaus in die «freie Wildbahn», nicht einfach, da unsere Care Leavers nur selten in eine funktionierende Familie zurückkehren können und zudem eine berufliche Anschlusslösung suchen müssen. Dass zwei Jugendliche nach ihrem EBA-Abschluss noch eine EFZ-Ausbildung anhängen dürfen und drei weitere junge Männer noch etwas länger in unseren Wohnstudios betreut werden konnten, ist sehr positiv und zeugt von der Bereitschaft der zuweisenden Stellen, einen erfolgreichen Verlauf und Abschluss nachhaltig abzusichern.

Dank der guten Nachfrage konnten wir die Lücke der «Abschlüssler» bald wieder mit neuen Jugendlichen schliessen. Es wird aber noch etwas dauern,

bis diese «ungeschliffenen Rohdiamanten» dann reif sind für den Übertritt in einen der sechs Ausbildungsbetriebe und in die interne Berufsfachschule. In der Folge lag die Auslastung in der Berufsvorbereitung über den Erwartungen und im Ausbildungsbereich etwas darunter. In den verschiedenen Wohnbereichen konnte eine gute Belegung verzeichnet werden. Insgesamt konnte das Budget sehr gut eingehalten werden.

Und wie das Eingangszitat nahelegt, ruhen wir uns nicht auf den Lorbeeren aus, sondern arbeiten auch nach dem runden Geburtstag mit vollem Elan weiter. Im 2024 werden wir den nächsten Strategieprozess starten, um auch für die kommenden Jahre gut aufgestellt zu sein.

Abschliessend möchte ich allen Mitarbeitenden der Schenkung Dapples, den Jugendlichen und ihren Angehörigen, den Mitgliedern des Fachbeirats, den zuweisenden Stellen, den Behörden von Bund und Kanton und der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung als Trägerin der Institution für die vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Richard Fischer

Statistische Angaben

	2019	2020	2021	2022	2023
--	------	------	------	------	-------------

Lernende					
Anzahl Lernende	40	37	47	43	45
Durchschnittliche Belegung	26	26	31	28	26
Einweisungen während des Jahres	16	20	19	10	18
Austritte während des Jahres	24	9	15	17	18
Anzahl Belegungstage	9274	9189	11248	10159	9273

Einweisungspraxis					
Zivilrechtliche Massnahmen	23	19	31	35	34
Strafrechtliche Massnahmen	17	18	16	8	11

Herkunft					
Kanton Zürich	30	28	32	35	38
Übrige Kantone	10	9	15	8	7

Personalbestand					
Anzahl Vollstellen	36	36	36	36	37
Anzahl Mitarbeitende (unabhängig Beschäftigungsgrad)	50	54	54	53	52